



## Personale Kompetenz

B.2.

Mögliche Probleme	Lösungsvorschläge
Du kommst nicht mehr weiter, weil dir etwas nicht klar ist.	Sich frühzeitig bei MitschülerInnen informieren. Ältere Geschwister, Eltern oder Verwandte fragen.
Du kannst dich nicht (mehr) konzentrieren.	Ich kümmere mich darum, dass ich einen lernfreundlichen und ruhigen Arbeitsplatz vorfinde. Musik, ein laufender Fernseher, ablenkende Geschwister und Games gehören nicht dorthin. Auf dem Arbeitstisch liegt nur das, was es zur jeweiligen Aufgabe braucht.
Du hast das Gefühl, von den Hausaufgaben erdrückt zu werden.	Es ist günstig, wenn ich die Hausaufgaben an dem Tag erledige, an dem sie aufgegeben wurden, auch wenn ich dafür einige Tage Zeit hätte. Dadurch vergesse ich seltener etwas Wesentliches.
Du weißt nicht, wie du mit der Arbeit beginnen sollst.	Begonnen wird mit dem leichten Fach, denn in der Anwärmphase arbeitet das Gehirn noch nicht in Hochform. Das Lieblingsfach schafft es aber relativ leicht.
Du hast nie Zeit für die Hausaufgaben.	Es sollten regelmässige Zeiten eingehalten werden. Die Hausaufgaben sollten in der Regel zur gleichen Zeit erledigt werden, denn der Gewöhnungseffekt ist für das Lernen wichtig. Ich erinnere mich an <u>B2 Mein Wochenplan</u> (LAInput-Heft)  Es ist nicht sinnvoll, die Hausaufgaben erst spät am Abend zu machen.
Du kommst nicht vom Fleck.	Während man die Hausaufgaben macht, sind SMS, chatten, Computer, TV, Musik (?), telefonieren tabu.
Du weißt gar nicht, welche Hausaufgaben anstehen.	Hausaufgaben stets ins KH schreiben; am besten dann, wenn die LP sie an die Tafel schreibt.  Sich bei MitschülerInnen informieren.  Ich alleine bin für dafür verantwortlich.

Du bist völlig demotiviert, die Hausaufgaben *überhaupt* zu erledigen.

Den pädagogischen Lerntreff besuchen, damit man zuhause (fast) nichts mehr machen muss.

Lehrperson fragen, ob man nach der Schule noch im Klassenzimmer arbeiten darf.

Hausaufgaben mit einer Klassenkameradin /-kameraden erledigen.